Beat Moll

Das Gesundheitswesen in der Schweiz – Erfolge/Misserfolge - Was kann Deutschland lernen?

Gesundheitswesen Schweiz – mäandrierend zwischen Staat und Markt

Welche Erfolge - aber auch Misserfolge - hat das Gesundheitswesen in der Schweiz aufzuweisen? Und inwieweit können andere von den gewonnenen Erfahrungen profitieren?

Bevor die gesetzliche Grundlage der Gesundheitsförderung in der Schweiz und die betriebliche Gesundheitsförderung an sich thematisiert werden, soll zunächst ein kurzer Einblick in den rechtlichen Rahmen mit Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen, in diverse Versicherungsmodelle und vor allem in die Marktdaten und Marktentwicklung gegeben werden.

Es wird schnell deutlich, dass die Rahmenbedingungen betrieblicher Gesundheitsförderung zwischen der staatlichen Fürsorge mit entsprechenden Regelungen einerseits und andererseits der Absicht, den Gesundheitsmarkt weitgehend den Marktkräften zu überlassen, mäandrieren. Daraus ergeben sich aktuelle Probleme wie z.B. Vertragszwang / Kontrahierungszwang, Begrenzung der Angebotsmenge über Ärztezulassungsstopp (befristet) oder ein ungenügender Risikoausgleich.

Diesbezüglich sollen verschiedene Lösungsansätze diskutiert werden:

Von der Verstaatlichung der Grundversicherung auf der einen bis zur Vertragsfreiheit und somit Produktdifferenzierung bei der obligatorischen Versicherung auf der anderen Seite ist alles möglich. Im Detail geht es auch um monistische Spitalfinanzierung, der Zulassung von Parallelimporten bei Medikamenten sowie der Förderung von Generika, der Verbesserung des Risikoausgleichs sowie der Einführung eines Pflegeversicherungsobligatoriums ab 50.

Beat Moll

Jahrgang 1962, 1984-1988 Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Fribourg, 1999-2001 Nachdiplomstudium Management im Gesundheitswesen Universität Bern, seit 1998 Leiter Unternehmensentwicklung beim führenden Schweizer Krankenversicherer (CSS Versicherung) und verantwortlich für Strategieentwicklung, strat. Controlling, Unternehmensplanung, Projektportfoliomanagement, Projekte, seit 2001 Stiftungsrat Gesundheitsförderung Schweiz

---

Beat Moll, Rösslimattstrasse 40, 6002 Luzern
Tel.: 0041 41 369 16 58, Email: beat.moll@css.ch